



DEIN EUROPA, DEINE ZUKUNFT EUROPAPOLITIK IN PANDEMIEZEITEN

Teil 2
EU, Corona und was ist mit...
der Klimakrise?

1.0 Worum es geht

Das Arbeitsmaterial zielt auf eine Auseinandersetzung mit dem „European Green Deal“ ab. Im Video wird dargelegt, was die EU-Kommission vorgeschlagen hat, um dem Klimawandel zu begrenzen, worüber politisch gerungen wird und warum.⁰¹ Die Aufgaben und Übungen dienen sowohl der Wissensvermittlung als auch einer eigenständigen Meinungsbildung.

Der ungefähre Zeitumfang der verschiedenen Aufgaben ist angegeben, hängt aber stark von Gruppengröße und Diskussionslust ab. Insgesamt sind 90 Minuten einzuplanen. Wenn nicht anders angegeben, ist kein Material außer Stift und Papier notwendig.

Green Deal in der Krise!?

Nicole Maisch klärt auf



youtu.be/gVyxHDABT4



Redaktion

Dr. Stina Kjellgren (Evangelische Akademie Frankfurt)
unter Mitarbeit von Janis Fifka (Trainer in der politischen Bildung)
und Uwe Jakubczyk (Evangelische Akademie Hofgeismar)

01 Korrekturhinweis: Im Video verspricht sich Frau Maisch an einer Stelle. Korrekt ist, dass die EU-Institutionen zu dieser Zeit unterschiedliche Ziele präferierten, wie viele Emissionen in Prozent **bis 2030** zu erreichen sind.

2.1 Thematischer Einstieg

Zeitumfang

15 Minuten

Material

Kreppband, 2 Moderationskarten mit den Begriffen „Bestimmt“ und „Unwahrscheinlich“, Tafel oder Flipchart und Stifte

Ablauf

Mit Kreppband wird auf dem Boden eine Linie markiert. An jedem Ende wird eine Moderationskarte platziert. Die Jugendlichen werden gefragt, was sie von den Möglichkeiten der EU halten, den Klimawandel in den Griff zu bekommen (z. B. definiert als Ziel, die 1,5 Grad Erwärmung nicht zu überschreiten). Man kann sich an einem der Enden hinstellen oder irgendwo entlang der Linie. Es ist wichtig, den Jugendlichen zu vermitteln, dass es keine richtige oder falsche Antwort gibt. Es wird danach gefragt, wer erzählen möchten, warum er:sie an dieser Stelle steht. Es ist von Vorteil, wenn verschiedene Positionen erläutert werden. Optimistische Argumente werden als Stichworte auf einer Tafel- oder Papierhälfte festgehalten. Auf der anderen Hälfte wird notiert, was eher dagegenspricht. Es besteht die Möglichkeit im Laufe der Übung die Position zu wechseln, wenn die Argumente der anderen überzeugend waren.

2.2 Wissensvermittlung „Klimakrise und Green Deal“

Zeitumfang

30 Minuten

Material

Abspielmöglichkeit für das Video, Tafel oder Flipchart plus Stifte

Ablauf

Das Videothema wird kurz angekündigt. Das Video wird vorzugsweise auf einer Leinwand abgespielt, sodass alle gemeinsam sehen und hören können. Alternativ kann es mithilfe des QR-Codes (siehe oben) direkt auf den Handys der Jugendlichen abgespielt werden. Zunächst wird nur bis Minute 3:05 abgespielt. Danach wird in der Gesamtgruppe reflektiert:

/// Worum ging es gerade im Video?

/// Gab es etwas, was du überraschend oder bemerkenswert fandest?

Das Video wird fortgesetzt bis Minute 7:45.

/// Was für Fragen stellen sich mit Blick auf das, was wir gerade gehört haben?

Vorschläge werden gesammelt und für alle sichtbar notiert.

Danach wird der Rest vom Video abgespielt.

/// Wenn ihr auf unsere Linie aus der Einstiegsübung zurückdenkt, wo glaubt ihr, dass Frau Maisch aus dem Video sich hingestellt hätte und warum?

/// Bei welchen Aspekten oder Argumenten stimmt ihr ihr zu? Bei welchen seht ihr es anders?

Stimmen und Gedanken werden gehört.

2.3 Recherche-/Vertiefungsaufgabe

Zeitungsumfang

30 Minuten

Material

Endgeräte mit Internetverbindung, Tafel oder Flipchart und Stifte

Ablauf

Es gibt zwei Vorschläge für Recherche-/Vertiefungsaufgaben. Der erste ist leichter. Sollten die Jugendlichen zum Video selbst viele Fragen entwickelt haben, kann daraus eine dritte Rechercheoption formuliert oder entwickelt werden. Den Jugendlichen wird eine Aufgabe zugeteilt oder sie entscheiden selbst, zu welcher sie arbeiten möchten. Arbeit in Zweier- oder Dreiergruppen empfiehlt sich. Jede Kleingruppe hält ihre Rechercheergebnisse für sich fest.

Arbeitsauftrag A

Mit dem Begriff „European Green Deal“ sollte gedanklich an dem amerikanischen „New Deal“ der 1930er Jahren angeknüpft werden. Die Jugendlichen werden auf den Artikel „Der New Deal für die USA“ aus Deutschlandfunk (siehe weiterführende Links im Anhang) hingewiesen oder aufgefordert, frei zu recherchieren. Was war der „New Deal“? Wie sah es in den USA aus als er eingeführt wurde? Die Kleingruppen überlegen und entwickeln eigene Antworten auf die Frage: Warum hat die europäische Kommission einen Begriff für ihren Fahrplan für Klimaschutz gewählt, der zum amerikanischen „New Deal“ assoziieren lässt?

Arbeitsauftrag B

Das Video mit Frau Maisch wurde im Winter 2020/21 aufgenommen. Die Kleingruppen haben den Auftrag zu recherchieren, was seit dem mit dem europäischen Grünen Deal passiert ist. Wie lautet das CO₂-Einsparziel bis 2030? Was für konkrete Vorschläge findet ihr, die gerade diskutiert werden oder neulich beschlossen worden sind, um die Klimaneutralität bis 2050 sowie die Zwischeneinsparziele zu erreichen? Welche davon sind/waren kontrovers? Die Kleingruppen halten die Ergebnisse ihre Recherche fest. Es ist wichtig zu betonen, dass es hier nicht um eine vollständige Übersicht aller europäischen Klimaschutzmaßnahmen geht, sondern um eine Momentaufnahme dazu, worum es bei der europäischen Klimapolitik gerade geht. Die Kleingruppen überlegen und analysieren: Inwieweit können Sie den Kontrovers rund um einige Maßnahmen(vorschläge) nachvollziehen?

Präsentation und Diskussion

Wieder im Plenum fängt eine Kleingruppe an, die zum Auftrag A gearbeitet hat, ihre Ergebnisse vorzustellen. Die anderen A-Gruppen ergänzen, nuancieren oder widersprechen. Auf der Tafel oder Flipchart werden die Ideen dazu festgehalten, warum der Green Deal so heißt. Die B-Gruppen werden nach ihren Eindrücken gefragt: Hören sich die Erklärungen plausibel an?

Dann wird gewechselt. Die B-Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. Vorne auf der Flipchart wird festgehalten, welche Klimaschutzmaßnahmen gefunden wurden und ob es den Gruppen gelang, etwas darüber rauszufinden, ob es strittige oder unstrittige Punkte sind. Die A-Gruppen werden nach Kommentaren gefragt: Welche der genannten Maßnahmen waren euch schon bekannt, welche sind neu?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit im Plenum noch analytisch zu vertiefen:

- /// Was haltet ihr von den gefundenen Klimaschutzmaßnahmen?
- /// Welche überzeugen euch, welche nicht? Wo seht ihr Schwierigkeiten und warum?
- /// Was denkt ihr jetzt über den Green Deal? Inwieweit hat sich euer Verständnis davon oder eure Einschätzung der europäischen Klimapolitik verändert?

2.4 Feedbackmöglichkeit mit drei Daumen

Zeitumfang

15 Minuten

Ablauf

Im Form einer Blitzlichtrunde werden die Anwesenden darum gebeten, drei kurze Feedbackfragen mündlich zu beantworten.

- 👍 Für den Daumen hoch: Was war gut oder interessant?
- 👉 Für den Daumen, der zur Seite zeigt, z. B. Richtung Tür:
Was nehmt ihr mit, wenn ihr jetzt rausgeht?
- 👎 Für den Daumen nach unten:
Was hat euch nicht so gut gefallen bzw. könnte besser werden?

2.5 Anhang

Inhaltsverzeichnis

Video „EU, Corona und was ist mit... der Klimakrise?“



youtu.be/gVyxHHDABT4

- 00:43** Warum hat die europäische Kommission einen „Green Deal“ vorgeschlagen?
- 03.05** Was soll bis wann erreicht werden?
- 04.44** Was beinhaltet der Green Deal?
- 07.48** Welchen Einfluss hat die Pandemie auf den Plan?

Weiterführende Links

Deutschlandfunk-Artikel (2013) „Der New Deal für die USA“
deutschlandfunk.de/der-new-deal-fuer-die-usa.871.de.html?dram:article_id=238769

EU-Seiten zum Green Deal
ec.europa.eu/clima/policies/eu-climate-action_en
ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de